

Stand 21.02.2019

Factsheet Neuseeland

Energieeffizienz in Infrastruktur und Verkehr

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise	
1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018	36,3 % ¹
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Zielsetzung: 100 % EE an der Stromerzeugung bis 2035
Prognose Anteil EE [%]	100 % EE an der Stromerzeugung bis 2035
1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz	
Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Im März 2011 wurde von der Regierung eine neu überarbeitete neuseeländische Energiestrategie zusammen mit einer Energieeffizienzstrategie veröffentlicht. Die Verbesserung der Energieeffizienz und die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien ist eine Priorität der neuseeländischen Regierung. Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent unter das Niveau von 2005 zu reduzieren.</p> <p>Die Hauptbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erneuerbare und effiziente Nutzung von Prozesswärme • effizienter und emissionsarmer Verkehr • innovative und effiziente Nutzung von Elektrizität.² <p>Die Energy Efficiency Conservation Authority (EECA) ist für die Umsetzung der Energieeffizienzpolitik zuständig.</p>
1.3 Potenziale im Technologiefokus	

Die Infrastruktur in Neuseeland basiert dank ständiger Investitionen über die letzten Jahre auf einer guten Grundlage, steht jedoch vor einigen großen Herausforderungen in der Zukunft: Auckland steht immer noch im Mittelpunkt der Weiterentwicklungen und Umgestaltung. Die noch zu 60 % ländliche Region Auckland könnte Prognosen zufolge bis zum Jahr 2028 39 % der Gesamtbevölkerung ausmachen und bis 2043 bevölkerungstechnisch um 40 % (im Vergleich zu 2018) wachsen.

Die Regierung hat im August 2015 einen Infrastruktur-Plan für die nächsten 30 Jahre herausgegeben - „The Thirty Year New Zealand Infrastructure Plan 2015“. Über die nächsten 10 Jahre wird mit einer jährlichen Investitionssumme von 11 Mrd. NZ\$ gerechnet. Für Auckland gibt es den „Auckland 2050“ Plan, welcher Projekte wie die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrsnetzes, eine neue Infrastruktur im Silo-Gebiet für den America's Cup, den Bau eines neuen Shopping-Centers und Convention Centers im Stadtzentrum vorsieht – alles in allem ein Investitionsvolumen von 73,7 Milliarden NZ\$ in Auckland in Hotels, Transport, Wohnungen über die nächsten 5-6 Jahre.

Des Weiteren steht das Thema Elektromobilität in Neuseeland im Fokus. Derzeit machen Fossile Brennstoffe fast 50 % des Energiemixes aus, wobei davon über 80 % in den Transportsektor fließt. Elektrische Energie hingegen ist zu 85 % erneuerbar. Neuseeland hat demnach den natürlichen Vorteil, den Transportsektor nachhaltig zu entwickeln. Elektromobilität ist gegenwertig noch in den Anfängen - nur 0,3 % des Fahrzeugbestandes ist elektrisch -, die Regierung ist jedoch bereit, die Förderung von Elektrofahrzeugen zu unterstützen.

Die neue Regierung unter Labour hat sogar noch ambitioniertere Pläne für den Transportsektor. Nach dem Wahlprogramm soll beispielsweise eine Straßenbahn von Aucklands Innenstadt zum Flughafen gebaut werden und der Personenregionalbahnverkehr zwischen den großen Städten im Norden des Landes ermöglicht werden. Momentan steht allerdings noch nicht fest, welche konkreten Maßnahmen in den drei größten Städten des Landes (Auckland, Wellington, Christchurch) tatsächlich durchgeführt werden.

Ende Februar 2018 hat die Regierung die ersten Maßnahmen im Rahmen des Provincial Growth Funds angekündigt. Der Provincial Growth Funds soll die Entwicklung in den außerhalb der großen Städte liegenden Regionen fördern. Dazu werden 3 Mrd. NZ\$ über drei Jahre in unterschiedliche Projekte investiert, unter anderem in den Ausbau regionaler Infrastruktur (z.B. Schienennetze).

¹ <https://www.mbie.govt.nz/building-and-energy/energy-and-natural-resources/energy-strategies-for-new-zealand/>

² <https://www.eeca.govt.nz/energy-use-in-new-zealand/energy-strategy-and-policy/>

Chancen werden vor allem für Technologien gesehen, die zum Ausbau des Verkehrsnetzes, inklusive Elektromobilität, beitragen können, und solche, die Lösungen für Infrastrukturprobleme bieten (z.B. Verkehrsplanung, Beleuchtung, Smart City). Projekte in der Zukunft sind beispielsweise der Bau einer Untergrundbahn, die Aufrüstung des Schienennetzes und neue elektrische Züge, die Verbesserungen der Haltestellen, der Ausbau von Straßen, Autobahnen, Geh- und Fahrradwegen als auch die Sanierung von Fähranlegern. Hier bieten sich große Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen für deutsche Unternehmen.

2. Geschäftsmöglichkeiten

<p>In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung intelligenter Stromnetze (Smart Grids) • Intelligente Traffic Management & Planungssysteme / Traveller information systems / Warning systems und cooperative ITC • Telematiksysteme (weniger als 20 % aller Lkws in Australien haben dies im Vergleich zu 80 % in Dtl.) • Produkte zur Erfassung und Verwaltung von Messdaten elektrischer Verbrauchergruppen (smart-meter) sowie zur Überwachung von Verkehrsströmen (corridor management); • Smart transport systems (autonome Fahrzeuge) • Technologietransfer für die Energiespeicherung; speziell für Gewerbe • Notrufsysteme für Neufahrzeuge
<p>Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für die Bereiche Verkehr und Infrastruktur geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?</p>	<p>Im „Auckland Plan 2050“ sind Projekte im Transport- wie auch Infrastrukturbereich mit über 73 Mrd. NZD geplant u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung des jetzigen Haupt-Transportzentrums mit der restlichen Stadt durch Untergrundbahn (Status: Konstruktion) • Verbesserungen der Haltestellen • Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrsnetzes • Ausbau von Straßen und Autobahnen, Geh- und Fahrradwegen • Sanierung von Fähranlegern (Status: Design/Konstruktion) und neue Fähranleger (x2) • Bau einer zweiten Hafen-Überquerung: neben der bestehenden Brücke wird ein zusätzlicher Tunnel präferiert – derzeit wird ein dargelegtes Konzept diskutiert • Neue Infrastruktur im Silo-Gebiet für den America's Cup (Fertiggestellt bis 2021) • Bau eines neuen Shopping-Centers und Convention Centers im Stadtzentrum (2020) • 73,7 Milliarden NZD Investments in Auckland in Hotels, Transport, Wohnungen über die nächsten 5-6 Jahre ³ • Zudem ist geplant über 408.000 Grundstücke zu entwickeln und zur Bebauung freizugeben. • Wiederaufbau der Infrastruktur in Christchurch und Wellington (Erdbebenbezogen)
<p>Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bauträger • Ingenieurbüros • Projektplaner • Händler und Distributoren • Bau- und Industrieverbände • Investoren & Land Developer • Regierungsstellen, lokale Councils

³ (<https://www.interest.co.nz/property/major-auckland-projects>)

3. Strommarkt						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische					
	Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
	1.607	-	-	7.068	562	9.237
Strompreis Industrie [in €/ kWh], 2018 (angewandter Umrechnungskurs: 1NZ\$ = 0,59 €)	Gewerbe: 0,10 exkl. 15 % MwSt Industrie: 0,7 exkl. 15 % MwSt					
Strompreis Endverbraucher [in €/ kWh], 2018 (angewandter Umrechnungskurs: 1NZ\$ = 0,59 €)	Zwischen 0,11 – 0,15 inkl. 15 % MwSt					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Keine Subventionen vorhanden.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Der neuseeländische Strommarkt ist liberalisiert. Es herrscht eine Trennung zwischen Energieerzeugern, Netzbetreibern und Wiederverkäufern.</p> <p><u>Stromerzeuger (2018 - Feb):</u> ²</p> <p>Genesis Power (staatl.) 24 % Contact Energy (privat) 19 % Mercury (staatl.) 18 % Meridian Energy (staatl.) 14 %</p>					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	<p>Das staatliche Unternehmen Transpower besitzt das HV Übertragungsnetz von über 12.000 km im Wert von NZD 2,5 Mrd.</p> <p>Auf Verteilungsebene gibt es insgesamt 32 unabhängige Netzbetreiber, deren Besitzverhältnisse variieren – von lokalen Genossenschaften bis hin zu ausländischen Kooperationen.</p> <p>Der Markt wird durch die Electricity Industry (Enforcement) Regulations 2010 und den Electricity Industry Participation Code 2010 kontrolliert.</p>					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Der Netzzugang ist durch den Electricity Industry Act 2010 reguliert. Kleinerzeuger können nach Vereinbarung mit den lokalen Netzbetreibern direkt in das lokale Versorgungsnetz einspeisen.</p> <p>Es sind keine Hindernisse für den Anschluss von erneuerbaren Energie Anlagen bekannt – Solarkollektoren (Photovoltaik) werden hauptsächlich für 10kW oder weniger verwendet.</p>					
4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Der Endenergieverbrauch an Wärme beträgt 206 PJ pro Jahr oder 34 % des Gesamtenergiebedarfs und liegt nach dem Transportsektor (36 %) an zweiter Stelle des neuseeländischen Endenergiebedarfs. Der Wärmebedarf wird mittels Kohle, Holz, Gas, direkter Geothermie sowie mit 25 % der elektrischen Energie gedeckt. Bis 2025 plant die Regierung weiterhin die Wärmeerzeugung aus Biomasse und Geothermie um 9,5 PJ/Jahr zu steigern. Die Wärme dient u.a. als Prozessenergie in der Molkerei und Holz Trocknung sowie der Warmwasserbereitung und der Raumheizung. 65 % des Wärmemarktes verteilen sich auf den Temperaturbereich über 100°C. 35 % des Wärmebedarfs liegen entsprechend im Temperaturbereich unter 100°C.</p>					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Keine Subventionen vorhanden.					



Repräsentanz der
Deutschen Wirtschaft
German-New Zealand
Chamber of Commerce Inc.



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Neuseeland

Christy Knappe

Telefon: +64 9 304 0702

E-Mail: cknappe@germantrade.co.nz

Quellen

The Treasury (<http://www.treasury.govt.nz/budget/2017/bps/bps17.pdf>, <http://www.treasury.govt.nz/budget/forecasts/prefu2017/prefu17.pdf>)

Electricity Authority NZ: https://www.emi.ea.govt.nz/Retail/Reports/R_MSS_C?DateTo=20181130&si=v14

<https://www.mbie.govt.nz/building-and-energy/energy-and-natural-resources/energy-strategies-for-new-zealand/>

<https://www.eeca.govt.nz/energy-use-in-new-zealand/energy-strategy-and-policy/>

<http://www.energymix.co.nz/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages